

Vorhang auf für das AWO Berufskolleg

Studierende des Herforder AWO Berufskollegs zeigen Kindertheater in acht Kitas

Knapp 300 Kinder folgten vom 12. bis 20. Juni staunend den Theatervorführungen angehender Erzieherinnen und Erzieher des Herforder AWO Berufskollegs. In acht Kindertagesstätten der Region hieß es „Vorhang auf!“ für die Theaterstücke der Klassen im ersten Ausbildungsjahr. Mit von der Partie waren Kitas in Herford, Löhne, Bünde, Enger, Mennighüffen, Lemgo und Leopoldshöhe, die sich als ausbildende Einrichtungen für die Teilnahme beworben hatten.

Nach der durch die Pandemie bedingten Pause konnte das AWO Berufskolleg an die bewährte Tradition der Theatertage anknüpfen und nicht nur in der Schule, sondern endlich auch wieder in Kindertagesstätten Auftritte ermöglichen. „Wir haben dieses Projekt, das wir schon über zwanzig Jahre pflegen, sehr vermisst“, sind sich die Lehrenden der Klassen einig, die allesamt die Gruppen bei den sehr intensiven Lernprozessen betreut haben. Die Gruppen haben ihre Menschen- und Puppentheaterstücke nicht nur selbst geschrieben, sondern auch einen Großteil der Kulissen gebaut und Kostüme genäht. „Das war ganz schön herausfordernd, mit dem Werkzeug waren wir ja vorher noch nie umgegangen“, so die Studierenden Lisa und Marcel. Besonders ein selbst gebauter dampfender und schließlich explodierender Kessel begeisterte das junge Publikum.

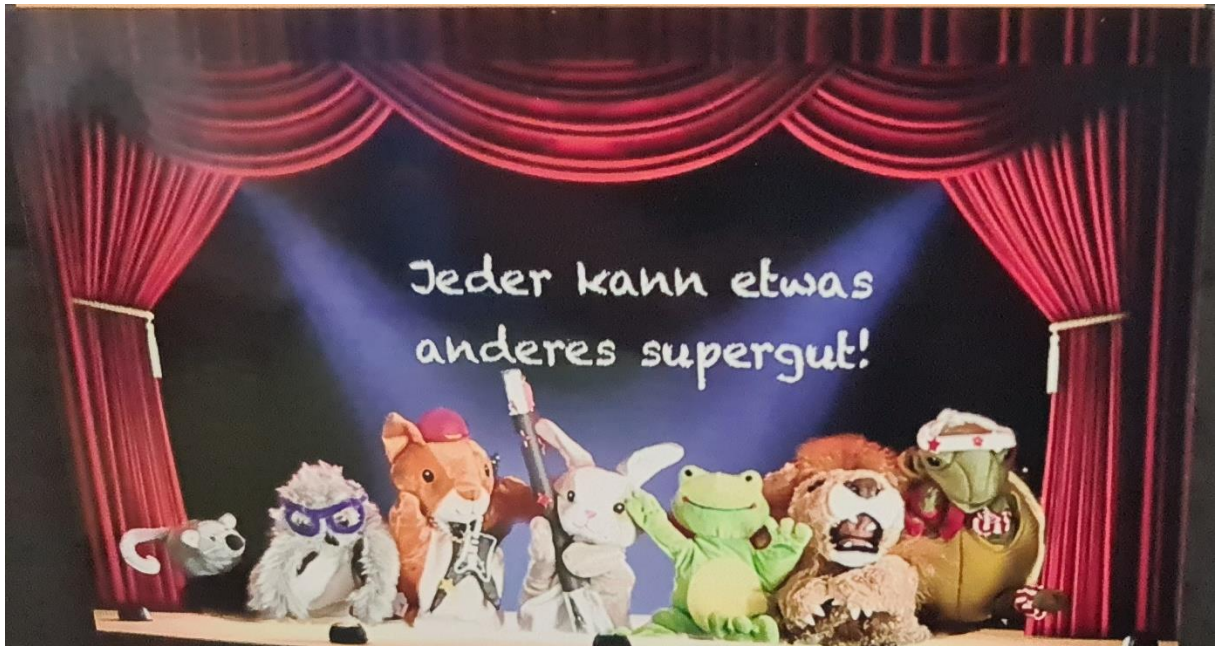
Die Darbietungen orientierten sich an den Themen und dem Alter der Kinder und vermittelten allesamt eine sinnvolle und zeitgemäße pädagogische Botschaft, sozusagen eine moderne „Moral von der Geschichte“. Zentral waren dabei die Themen Gefühle, Freundschaft und Stärken. So lernten die Kinder zum Beispiel von einem ängstlichen Löwen, dass alle Gefühle in Ordnung sind und es mutig ist und uns auch mutig macht, sie zu zeigen. Wie wichtig Freundschaft ist, wurde besonders deutlich bei Stücken mit der Botschaft „Gemeinsam sind wir stark“. Diese zeigten den Kindern spielerisch, dass jeder Stärken hat und wir, wenn wir sie alle nutzen, Ungeahntes schaffen können: Auch gefährliche Reisen durch Zauberwälder und ferne Länder, um einer Prinzessin dabei zu helfen sich zu befreien. Dabei erfüllten die Charaktere keine gängigen Klischees, sondern boten den Kindern die Möglichkeit sich mit selbstbewussten Prinzessinnen, bärenstarken Feen sowie empathischen Drachen oder tierlieben Rittern zu identifizieren. So stark die Charaktere auch waren, ganz ohne die Hilfe ihres jungen Publikums kamen sie dann doch nicht aus. Am Ende waren es immer wieder die Kinder, die mit „Hauruck“ Rufen helfen mussten, schwere Gewichte zu bewegen, die herausfanden, zu wem die Riesenfußspuren im Zauberwald gehörten.



Die Kinder der Spielkiste Enger (hier v.l. Anna, Matteo, Sophia, Lucia, Hannah) durften nach der Vorführung des Stückes „Gemeinsam sind wir stark!“ mit (v.l.) Zwerg Nasidu (Zoe Seidel), Ritter Ritti (Tim Holtkämper), Fee Finchen (Lisa Schulz), Hofnarr Elwo (Timo Hannemann), Prinzessin Frenelle (Stina Bartling) und Riesin Loki (Tatjana Thiel) die Requisiten ausprobieren.



Ob Lucia sich auch gemeinsam mit ihren Freunden aus dem Turm in der Kita Spielkiste retten kann – so wie die Prinzessin Frenelle?



Studierende des AWO Berufskollegs schlüpfen in tierische Rollen und zeigen ihr Können in einer Talentshow.



Die kleine Thilda (Naomi Höveler, 2. v.l.) trifft im Traum auf ihre Gefühle „Trauer“ (Annika Wagener, 1. v.l.), „Freude“ (Meret Marie Kluge, 3. v.l.), „Wut“ (Emma Keller, 4. v.l.), „Liebe“ (Jasmin Kassebaum) und „Angst“ (Marie Hüffmeier), die ihr alle dabei helfen, ihr Gefühlschaos besser zu begreifen, das der bevorstehende Umzug in ihr ausgelöst hat.